Stadtverwaltung Wittlich

BESCHLUSSVORLAGE

Kommunaler Klimaschutz Grundsatzbeschluss zur Teilnahme am Förderprogramm Klimaschutzkonzept und -management	Fachbereich:	Fachbereich II
	Sachbearbeitung:	Eldagsen, Thomas
	Aktenzeichen:	5543.eld
	Vorlagennummer:	2020/328
	Datum:	19.10.2020
	Berichterstattung:	Rm. van der Heyde

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
6	Bau- und Verkehrsausschuss	27.10.2020	öffentlich	
16	Stadtrat	12.11.2020	öffentlich	beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Teilnahme der Stadt Wittlich am Förderprogramm *Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement* des Bundesumweltministeriums (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) zu.

Die Förderung erfolgt auf der Basis der „Kommunalrichtlinie“ (Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld).

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt voranzutreiben und u.a. die Stelle des Klimaschutzmanagers im Stellenplan 2021 auszuweisen und die entsprechenden Förderanträge beim Projektträger Jülich zu stellen.

Begründung/Problembeschreibung:

Hintergrund

Der Stadtrat hat am 10.12.2019 die Errichtung eines runden Tisches Klimaschutz beschlossen. In der Sitzung des Stadtrates am 02.07.2020 haben die im Stadtrat vertretenen Parteien Ihre Teilnehmer am „Runden Tisch Klimaschutz“ benannt. Aufgabe des „Runden Tisches Klimaschutz“ ist es, Handlungsempfehlungen für den Stadtrat und darauf aufbauend ein Klimaschutzkonzept für die Stadt Wittlich zu erstellen.
Vor diesem Hintergrund hat Frau Jessenberger von der Energieagentur Rheinland-Pfalz, Regionalbüro Trier am 22.09.2020 im Bau- und Verkehrsausschuss über die bestehenden Fördermöglichkeiten des kommunalen Klimaschutzmanagements informiert (siehe Anlage).

Förderung

Die Beschäftigung eines Klimaschutzmanagers, dessen Hauptaufgabe die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts ist, wird bei einem sog. Erstvorhaben für die Zeit von 24 Monaten mit 75% (65% plus aktuell 10 %) gefördert.

Anschließend wird der Klimaschutzmanager zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes im sog. Anschlussvorhaben für die Dauer von 36 Monaten aktuell mit 50% (40% plus aktuell 10%) gefördert.

Die Maßnahmenumsetzung für ausgewählte Klimaschutzmaßnahmen, die Bestandteil des Konzepts sind, wird mit 60% (50% plus aktuell 10 %) gefördert. Diese Maßnahme muss Vorbildcharakter haben und die Treibhausgase um mindestes 50 % senken.

Weiteres Vorgehen

Nach der Beschlussfassung der städtischen Gremien kann als nächster Schritt eine Förderung beantragt werden. Die notwendige Stelle des Klimaschutzmanagers ist im Stellenplan für das Jahr 2021 einzuplanen. Anschließend kann eine Stellenausschreibung vorbereitet werden.

Die Verwaltung schlägt vor, der Teilnahme der Stadt Wittlich am Förderprogramm *und Klimaschutzkonzepte* und *Klimaschutzmanagement* des Bundesumweltministerium (BMU) im Rahmen der

Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) zuzustimmen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt voranzutreiben und u.a. die Stelle des Klimaschutzmanagers im Stellenplan 2021 auszuweisen und die entsprechenden Förderanträge beim Projektträger Jülich zu stellen.

Joachim Rodenkirch
Bürgermeister

Anlage: Präsentation *Klimaschutzmanagement und- konzepte*, Energieagentur Rheinland-Pfalz, Frau Jessenberger im Bau- und Verkehrsausschuss am 22.09.2020